

Bremgarten Geltung haben müssten und folglich der Landschreiber als Stellvertreter des Landvogtes und somit der reg. Orte ebenmässig zu behandeln sei.

Wer einem andern freiwillig eine Ehre erweise, verliere kein Recht, und niemand könne dahinter eine Schmälerung der Freiheit oder eine *"Superioritet"* erblicken.

"Bremgartner Preeminenz unndt herrn Vatters sin erleüterung darüber."

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 30, 73-76 - Blatt 73 leer

33

1647 August 8., Schwyz

A

BRIEF VON RITTER UND OBERSTLT. JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Ergänzend zum gestrigen Schreiben möchte er ihm mitteilen, dass ihr Landesfährnich [Gilg] Bettschart noch gestern abend von Engelberg, wo dieser vom dortigen Abt [Plazidus I. Knüttel] die *"bewiligung dess Passes"* [für die für Modena geworbenen Soldaten] habe erwirken können, hierher zurückgekehrt sei. *"da aber ... hüt alhie die Päss strasen, weg und landtaffelen"* gesperrt seien, erachte man den Weg *"uff glariss Zuo durch den oberen Pundt"* als den kürzesten. Von Glarus aus könne man dann in 3 bis 4 Stunden nach Disentis gelangen. Ins *"Polenzerthal [Bleniotal]"*, welches unter der Jurisdiktion der III Orte stehe und das bekanntlich von einem Schwyzer Landvogt [Johann Franz Bettschart] regiert werde, sei es dann nicht mehr weit. Von Bellinzona werde sie dann der Weg weiter nach Magadino und an den Langensee führen, allwo sich die Soldaten einschiffen könnten.

"Als haben wir mit der stim von Underwalden selber Enden den Pass ohne Zuo thun derer von Uri." Inzwischen erwarte man bloss noch den Bescheid des Boten, den man vorgestern mit dem Auftrag, sich zu erkunden, ob der Weg durch den Oberrn Bund offen sei, nach Glarus geschickt habe. Sollte er, Zurlauben, in dieser Angelegenheit für Samstag oder Sonntag eine Zusammenkunft nach Arth einberufen wollen, bleibe

ihm dies unbenommen. Dann aber möge er davon bitte auch die übrigen Hauptleute [in Zug] in Kenntnis setzen.

Original, mit Siegelresten
AH 30, 77

34

[1646]

A

RECHNUNG VON [ZIEGLER] HANS RUDOLF IMHOF AN BEAT II. ZURLAUBEN
FUER MATERIALLIEFERUNGEN DER ZIEGELHUETTE DER STADT
[ZUG]

- 4. März: 112 Stück Bauholz à 3 ss	16 lb. 16 ss
1 "latten dannen"	1 lb.
- 20. Heumonat: 3750 Stück Ziegel, 100 à 30 ss	56 lb. 5 ss
9 Malter Kalk à 2 1/2 lb.	22 lb. 10 ss
- 29. Herbstmonat: 1700 Stück Ziegel, [100] à	
30 ss	25 lb. 10 ss
11 Malter Kalk à 2 1/2 lb.	27 lb. 10 ss
- 19. Christmonat: Aus dem Zeughaus	
"40 bsetz blaten"	12 ss
Total	150 lb. 3 ss

Original
AH 30, 78 - Blatt 78^v leer

35

[17. Jh.]

A

"ETAT DES ASSIGNATIONS DE L'ESPARGNE [A PARIS] SUR LES AYDES
[INDIREKTE STEUERN] DES ESLECTIONS QUI EN SUIVENT:

<i>Sur les aydes de poictou et limoges</i>	80 000 L
<i>La mette cloistre nostre dame [Paris]</i>	
<i>Sur les aydes de Tours</i>	67 000 L
<i>Mr. Mazeruedes billestes</i>	
<i>Sur Moulins et Berry</i>	40 000 L
<i>Mr. Delabissardierre rue de la Verrerie [Paris]</i>	
<i>Sur Lyon</i>	20 000 L
<i>Mr. Forrest devant St. Eustache [Paris]</i>	
<i>Sur Chartres</i>	6 000 L
<i>Sur Dreux et Montfort</i>	5 000 L
<i>Sur Chasteaudun</i>	4 000 L
<i>Sur Meaux</i>	8 000 L
<i>Sur montargis et pitiviers</i>	6 000 L